

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
überparteilich - tolerant

Nr 11/10

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
INTERNET: <http://www.buergerliste.de>

Leverkusen-Schilda, den 10.6.2010

11  
Ob 10

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die der Bezirke und die des Rates:

Da der Kämmerer unserer Stadt auch in der Aufsichtsratssitzung der WGL nicht ansatzweise einen Hinweis geben konnte, woher er im konsumtiven Teil der Haushalte 2010 ff die Mietkosten an die WGL und die Personalkosten, etc. für die neuen Kitas nehmen will und nehmen kann, greift hier die geltende Grundlage des Rates, dass bei Anträgen mit finanziellen Auswirkungen hierzu die Deckungsmittel genannt werden müssen.

Da dies der Finanzverwaltung eindeutig nicht einmal ansatzweise möglich ist, verlieren alle Beschlüsse zu diesem Problemkreis, die ungedeckte Mehrausgaben beinhalten, - auch mit Hinweis auf die klaren Anweisungen des RP zu unseren Finanzen im Nothaushalt und zudem mit Hinweis auf die absehbare und vom Kämmerer prognostizierte Insolvenz der Stadt innerhalb der nächsten Jahre - ihre Gültigkeit und werden in Zukunft auch nicht mehr ohne Finanzierungsgrundlage zur Beratung zugelassen.

**Begründung:**

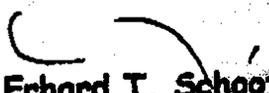
Beschlüsse des Rates, die nicht gleichzeitig ihre Finanzierbarkeit nachweisen, sind aufgrund bestehender Gesetze an sich vom Oberbürgermeister zu beanstanden. Leider ist dies immer noch nicht geschehen.

Die Finanzierbarkeit der immensen zusätzlichen Ausgaben, die aus den Mietzahlungen an die WGL - von ca. 2 Millionen pro Jahr ist die Rede - und die aus jährlichen Personalkosten - hier ist von ca. 7,5 Millionen die Rede - entstehen, muss nach Gesetz bei entsprechenden Beschlussfassungen gesichert sein.

Da die Darstellung dieser Finanzierbarkeit der Verwaltung und der CDU/FDP/GRÜNEN und klein plus - Koalition nicht einmal ansatzweise gelingt, können gesetzwidrige Beschlüsse nicht Bestand haben, und erst recht nicht zu Anweisungen führen, die Mitglieder des Rates im Aufsichtsrat der WGL zu gesetzwidrigem Handeln verpflichten sollen.

Michael Quatz

Stefan Manglitz

  
( Erhard T. Schoofs )